

Acht Wochen, um herauszufinden, was beruflich wirklich passt

Fully You ist ein Programm zur **Berufsorientierung** für junge Menschen zwischen etwa 16 und 21, die vor der Frage stehen, wie es weitergeht: **in der Oberstufe, im Gap Year oder in einer beruflichen Neuorientierung**. Es beginnt bei der Person, nicht bei den Berufen: Mit einem KI-Coach finden sie heraus, was sie interessiert, was sie können und was ihnen wichtig ist, und gehen so gezielt in die Berufswahl. **Für die drei Pilotgruppen in diesem Winter ist die Teilnahme kostenfrei.**

DREI AUFTAKTE	PLÄTZE	BEWERBUNG BIS	KOSTEN IM PILOT
Di 3.11. · Mi 11.11. · Do 19.11. jeweils 17:30 bis 18:15 Uhr, online	8 bis 12 je Gruppe mit kurzer Bewerbung	Freitag, 16. Oktober 2026 Rückmeldung bis zum 18. Oktober	Keine danach ein kostenpflichtiges Angebot

WORUM WIR BITTEN

Leiten Sie diese Seite an junge Menschen weiter, für die das passen könnte. Mehr ist nicht nötig, sie bewerben sich selbst per Mail an tm@makeamark.io. Online, auch aus Österreich und der Schweiz.

Warum es jetzt nichts kostet. Dies ist der erste vollständige Durchlauf. Die drei Pilotgruppen nehmen kostenfrei teil und beantworten dafür vor und nach dem Programm einen kurzen wissenschaftlichen Fragebogen, die Career Adapt-Abilities Scale, zwölf Aussagen, fünf Minuten zu Beginn, zehn am Ende. **Aus diesen Messwerten entsteht der Wirkungsnachweis, nicht aus den Gesprächen.** Zum Training von KI-Modellen wird nichts verwendet. Danach wird Fully You ein reguläres, kostenpflichtiges Angebot.

Warum es das gibt

- 28 %** der Bachelor-Studierenden brechen ihr Studium ab. Anfängerjahrgänge 2016 und 2017, an Universitäten sogar 35 Prozent.
- 29,5 %** der Ausbildungsverträge werden vorzeitig gelöst, Höchststand 2022. Eine Lösung ist dabei kein Abbruch der Ausbildung, viele beginnen anderswo neu.

Oft fällt die Entscheidung, bevor jemand weiß, was zu ihm passt. Persönlichkeitsentwicklung und Orientierung in dieser Tiefe waren bisher vor allem denen vorbehalten, die sie sich leisten konnten. **Fully You macht sie vielen jungen Menschen zugänglich**, gerade jetzt, wo KI die Arbeitswelt so schnell verändert, dass viele kaum einschätzen können, was das für sie bedeutet.

Wie es abläuft

- **Ein gemeinsamer Auftakt** online, 45 Minuten. Dort legt jede und jeder einen festen Wochentermin fest.
- **Acht Wochenmodule**, je etwa 45 Minuten, selbstständig und zeitlich frei: Interessen, Stärken, Werte, Wege, Entscheidung.
- **Ein gedrucktes Workbook** als Rahmen, kommt per Post und bleibt bei den Teilnehmenden.
- **Ein kurzer Gruppentermin zur Halbzeit** und der Abschluss der eigenen Gruppe Anfang 2027.
- **Weihnachtspause** vom 21.12. bis 1.1., angekündigt und eingeplant.

Was die Teilnehmenden davon haben

- Sie wissen am Ende nicht nur, **was** sie tun könnten, sondern **warum**. Das ist der Unterschied zwischen einer Idee und einer Entscheidung.
- Sie haben acht Wochen lang geübt, sich selbst gute Fragen zu stellen. Das trägt weit über die erste Entscheidung hinaus, denn sie wird nicht die letzte sein.
- Sie gehen in Gespräche mit Eltern, Lehrkräften und in Bewerbungen mit Argumenten statt mit einem Bauchgefühl.
- Sie haben ihre Gedanken schriftlich, im eigenen Workbook, das bleibt.
- Sie lernen nebenbei, mit einem KI-System zu arbeiten, das Fragen stellt statt Antworten zu verkünden.

Was die KI dabei tut

Der Coach ist ein Gesprächspartner, kein Orakel. Er stellt Fragen, hakt nach und fasst am Ende jeder Woche zusammen, was die Person über sich herausgefunden hat.

Er gibt keine Berufsempfehlung als Urteil ab. Es gibt kein Ergebnis, das am Ende ausgedruckt wird und sagt, was jemand werden soll. Die Schlüsse ziehen die Teilnehmenden selbst. Genau darum geht es.

Dass Jugendliche heute ohnehin mit KI arbeiten, ist die Ausgangslage. Die Frage ist, ob sie es gut tun. Dieses Programm ist eine Gelegenheit, das zu lernen.

Warum das belastbar ist

- **Validierte Messung** der Fähigkeit, mit beruflichem Wandel umzugehen: Career Adapt-Abilities Scale, deutsche Kurzform, vorher und nachher
- **Schriftliche Nutzungsfreigabe** der Skala durch Prof. Jérôme Rossier und Prof. Mark L. Savickas
- **Auswertungsplan vorab festgelegt**, mit einem einzigen primären Endpunkt und der Zusage, das Ergebnis unabhängig von seiner Richtung zu berichten
- **Datenschutzkonzept** mit Verarbeitungsverzeichnis und Folgenabschätzung, Server in Deutschland
- **Pseudonyme Nutzung**. Keine Klarnamen im Programm, keine Noten, kein Gesprächsverlauf gespeichert, kein Training von KI-Modellen
- **Einwilligung** holen wir selbst ein, bei Minderjährigen gemeinsam mit den Eltern

Tatjana Meyer-Koopmann

Make a mark – Life Centered Intelligence
Feldbrunnenstraße 53, 20148 Hamburg

Quellen: DZHW, Entwicklung der Studienabbruchquoten in Deutschland, Berechnung auf Basis des Absolventenjahrgangs 2020 · BIBB, Pressemitteilung 36/2023 vom 09.11.2023 zur Vertragslösungsquote 2022.

tm@makeamark.io
+49 172 4542481
fully-you.de